

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 773 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 11

Berlin, November 1968

48. Jahrgang

Der Spruch: Ins Kamin ein Dutzend Scheiter,
Auf den Tisch zwölf Humpen Wein,
Ihrer wenig, aber heiter
Sollen meine Gäste sein!

Und als Gäste ja vor allen
Wünsch ich alte Freunde mir,
Mild wie Töne, die verhallen,
Sch'n wir uns vereinigt hier.

Hermann Lingg

Geselligkeit hält uns zusammen

Der Spruch, den ich unserer November-Ausgabe voranstellte, könnte richtig dazu animieren, sich mit einem Dutzend alter Freunde zusammenzusetzen, heiter zu sein beim Humpen Wein, Gespräche zu führen, vielleicht ein Lied zu singen, kurz — gesellig zu sein. Und dabei habe ich mir überlegt, ob wir es so außer in unserem „privaten“ Freundeskreis wohl auch genügend in unserem Verein halten. Ich habe zu meiner und wohl aller Befriedigung festgestellt, daß bei uns im L tatsächlich allenthalben eine gute Geselligkeit gepflegt wird. Und das mag wohl auch der Grund sein, daß wir uns eigentlich alle recht gut untereinander verstehen. Natürlich kann man das nicht auf alle fast 2200 Mitglieder beziehen, dazu bieten die verschiedenen Abteilungen und Gruppen nicht Gelegenheit genug. Aber innerhalb der Abteilungen, innerhalb der Übungsgruppen, der Altersgruppen, da herrscht echtes Zusammengehörigkeitsgefühl, und überall kann man das Bestreben finden, durch Geselligkeit den Zusammenhalt zu fördern, Freundschaften zu vertiefen und füreinander dazusein. In fast jeder Ausgabe des „SCHWARZEN L“ kann man über solche Zusammenkünfte lesen, dabei wird längst nicht über alles berichtet, was sich Erfreuliches tut. Wenn ich versuche, einige mir bekannte und fast immer regelmäßige gesellige Zusammenkünfte aufzuzählen, dann entbehren diese sicher den Anspruch auf Vollständigkeit, doch mögen sie bereits erkennen lassen, wie erfreulich gut es mit der Geselligkeit im L neben der sportlichen Betätigung bestellt ist. Wo es noch nicht ganz so ist, könnten meine Ausführungen vielleicht zum Nachdenken Anlaß geben. Da sind z.B. die munteren Runden nach dem Training der Leichtathleten, der Hand- und Prellballspieler, der Schwimmer und Turner, der Hausfrauen, der Gymnastikerinnen, der Jedermänner, der kleinen und großen Kinder in Patermanns Garten, der Radfahrten und Kegelabende der Frauen, Dia-Vorführungen „ganz privat“ zu Hause, auch hin und wieder (leider nur) eine Wanderung, an die Tanzabende der Jugend und vielleicht auch bald an die Heimabende. Bei allen diesen Zusammenkünften wird schon ein gut Teil für den Zusammenhalt und die Freundschaft getan und wir können denen, die immer wieder das Feuer schüren, nicht genug dankbar sein. Möge es von allen erkannt und anerkannt werden, daß die

Geselligkeit mit zu unserem Wohlbefinden im Verein beiträgt. Nur eine Gruppe im Verein scheint nicht Zeit zu finden, außer den Köpfe heißmachenden Zusammenkünften auch einmal ohne Tagesordnung und Glocke gesellig beisammensitzen. Es scheint mir nicht die unwichtigste im Verein zu sein, die allmonatlich viele Stunden zusammensitzt und nur selten wegen der vorgerückten Stunde eine Stunde der Besinnung anhängt. Und gerade für diese Gruppe (erraten: es ist der Vereinsvorstand!) wäre es so wichtig zu erkennen: Geselligkeit hält uns zusammen.

Hellmuth Wolf

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 11. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
2. 11. Geräte-Einzelkämpfe Knaben, Sporthalle Schöneberg, 15 Uhr
3. 11. Geräte-Einzelkämpfe Knaben und Mädchen, Sporthalle Schöneberg, 8 und 13 Uhr
3. 11. Schwimmvergleichskampf, Clayallee, 14.30 Uhr
10. 11. Berliner Crosslauf
12. 11. Dia-Abend vom Zeltlager Heiligenhafen, Schule Dürerstraße 27, 19.30 Uhr
15. 11. Abteilungsjahresversammlung Schwimmabteilung, Märkischer Hof, 20 Uhr
15. 11. Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe
17. 11. Fachwartetagung BTB
17. 11. Leichum-Gedenksportfest Schüler und Schülerinnen
19. 11. Außerordentliche Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
20. 11. Bußtagswanderung, Treffen 9.30 Uhr, S-Bahnhof Wannsee
3. 12. Adventsfeier Gymnastik- und Turnerinnengruppen, Hotel Huster, 19 Uhr
9. 12. Adventsfeier Mutter- und Kind-Gruppe, Turnhalle
14. 12. Adventsfeier Turnabteilung
14. 12. Weihnachtsfeier Leichtathleten.

Handballtermine siehe unter Handballabteilung

Wir wandern am Bußtag, dem 20. November

Die eigentlich für den Oktober vorgesehene Herbstwanderung mußte ich leider auf den Bußtag verlegen, aber auch dann ist es im Wald ja noch schön, und das Motorschiff, das uns von Wannsee aus irgendwohin bringt, ist gut geheizt. Treffpunkt aller Wanderfreudigen also am Bußtag um 9.30 Uhr vor dem S-Bahnhof Wannsee. Es wird sich bestimmt wieder lohnen!

Werner Wiedicke, Wanderwart

Am Totensonntag

wollen wir nicht vergessen, die Toten des ☿, die uns einst Freunde und Kameraden waren, einzubeziehen in den Kreis derer, der wir an diesem Tage besonders gedenken. Einen Gruß an ihrem Grab sind wir ihnen schuldig.

FAMILIENANZEIGEN
DRUCKSACHEN ALLER ART
BUCHBINDEREI

Buchdruckerei A. Henckel

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTRASSE 63

FERNRUF 72 37 18



KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

Darf ich nochmals bitten,

liebe Vereinsfreunde, daran zu denken, daß das Jahr zu Ende geht und eigentlich jetzt über Beitragsrückstände nicht mehr gesprochen werden müßte! Vereinsfreunde — also Freunde des Vereins, sollten ihrer so selbstverständlichen Pflicht längst nachgekommen sein. Wer also noch immer seinen Beitrag für 1968 nicht bezahlt hat, jetzt kann noch eine evtl. Zwangseinziehung vermieden werden.

Dieter Wolf

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Für die Dezember-Ausgabe

bitte ich um pünktliche Einsendung von Ankündigungen der vorweihnachtlichen Veranstaltungen, soweit noch nicht geschehen und auch an die Festlegung sonstiger Termine, z. B. für die Abteilungs-Jahresversammlungen sollte gedacht werden.

KINDERWARTIN

Irmgard Demmig, Berlin 45, Möllerstr. 32
7 73 50 78

Der angekündigte Lehrgang des BTB für die Aufbaustufe

hat bei unseren Turnerkindern großen Anklang gefunden. 12 Mädel und 14 Knaben nehmen begeistert an den Übungsstunden des Lehrwartes Günter Langrock teil und der BTB wird befriedigt sein, daß so viele ☿-Kinder teilnehmen. Die 10—14jährigen werden bald gesteigerte Leistungen zeigen. Dem BTB und besonders Günter Langrock gebührt herzlicher Dank für die uns gewährte Hilfe.

Ein Besuch bei unseren 6—9jährigen Leistungsturnerinnen,

die von Brigitte Neumann ausgebildet werden, hat mir die Bestätigung gegeben, daß die Mädel große Fortschritte gemacht haben, besonders im Bodenturnen. Sie werden noch in diesem Jahr ihren ersten kleinen Wettkampf gegen Gleichaltrige vom OSC durchführen.

Unsere Turnlehrerin, Brigitte Neumann, hat ihre zweite Lehrprüfung mit „Sehr gut“ bestanden. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin: „Viel Erfolg in Schule und Verein“!

Unser alljährliches Laternenfest,

diesmal am 20. September, vereinte wieder viele Kinder zu immer schönen Stunden am Feuer. Mit großer Begeisterung sangen die Kinder und Christine Patermann begleitete auf ihrer Gitarre. Zum Abschluß kam dann der große Fackelzug durch die Straßen von Süd, und um eine schöne Erinnerung reicher zogen die Kinder heim.

Wie gut, daß wir die „Patermänner“ haben, denn der große Garten mit den vielen Tieren ist für die Kinder ein herrliches Stückchen Erde.

Irmchen Demmig

Wer bei unseren Inserenten kauft, hilft ihnen und uns!

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

Jetzt direkt

AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche • Trockenwäsche • Mangelwäsche
Schränkfertige Wäsche • Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei EBERLE
Lichterfelde, Lipaer Str. 8 • Tel. 76 09 80



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

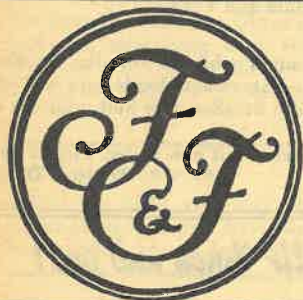
Tel. 76 60 10

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Maschom

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

DIE SEITE — für junge Leute

Der Anfang ist gemacht

Es ist erfreulich zu sehen, daß schon in der zweiten Ausgabe der „Seite für junge Leute“ ein Beitrag von „privater“ Seite eingegangen war. Wollen wir hoffen, daß sich noch mehr „Mutige“ finden, die einmal ihre Gedanken zu Papier bringen.

Wie wäre es denn, wenn Ihr Euch mal Gedanken darüber macht, was die Jugendleitung für Veranstaltungen arrangieren soll; ich kann mir gut vorstellen, daß Ihr so manchen Wunsch habt, der es wert wäre, vorgetragen zu werden. Ihr könnt sicher sein, daß Ihr bei uns Jugendwarten immer ein offenes Ohr findet.

Ebenso willkommen sind Beiträge, die als Diskussionsgrundlage dienen können, oder Beiträge, die einfach nur der Unterhaltung dienen. Unser Motto heißt ja: Information, Diskussion und Unterhaltung. Da ab Ende November/Anfang Dezember Heimabende in regelmäßiger Folge geplant sind, wären wir für Vorschläge aus Euren Reihen sehr dankbar. Gleichzeitig möchte ich einen Abend im „Western-Stil“ mit Country & Western Music, Square Dance u. a. zur Diskussion stellen; schreibt mir doch Eure Meinung dazu.

Übrigens, die nächste Veranstaltung ist die „great hitparade“. Ihr kommt doch alle?

Manfred Seemann, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 7

①-Jugend wanderte

Ja, das war mal etwas ganz Neues für uns! Ich glaube, unsere Vereins-Jugendwartin Gisela Jordan hat uns gezeigt, daß es nicht nur immer Tanzabende sein müssen als Treffen der Jugend. Wären nur einige mehr ihrem Rufe gefolgt, sie hätten es nicht bereut. Ursprünglich sollte am 6. Oktober eine Jugendherbergsfahrt stattfinden, doch war die vorgesehene Jugendherberge bereits ausgebucht. So ging's dann zunächst mit Bus und U-Bahn nach Tegel und dann hinein in den Tegeler Forst. Wie hügelig es dort sein konnte! Unseren „jungen Damen“ fiel das Tragen der „Marschverpflegung“ bald schwer, und so wurde in der eingelegten Pause das Gewicht in den Magen verlagert. Wie gut dann die Laune unserer Mädchen war, mußten wir beiden Turn- und Schwimmjugendwarte, Manfred Seemann und ich, bald merken. Eicheln aus dem Hemdkragen und Laub aus dem Stullenbeutel zu holen, hatten wir reichlich Gelegenheit. In Richtung Schloß Tegel fing es leider an zu regnen, aber wozu hatten denn die Bäume noch Blätter? Schließlich fand dann die Besichtigung des Schlosses allgemeinen Anklang, allein schon wegen der Riesen-Filzpantoffel. Alsdann ging es mit dem „Großen Kurfürst“ nach Wannsee. Eine mehr als fröhliche Stimmung herrschte an Bord. Unsere Mädchen sorgten für „Völkerverständigung“, indem sie mit ausländischen Fahrgästen eine „Englischstunde“ abhielten und auch darüber wurde diskutiert, ob Kalifornien an Mexiko grenzt oder nicht. Auch die anschließende Busheimfahrt war überaus gemütlich. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen aller beteiligten Jungen und Mädchen sehr bedanken bei Gisela Jordan, die uns diese schöne Wanderung bescherte, und beim Kassenwart Dieter Wolf, der für uns in die Vereinstasche griff. Einem solchen gelungenen Sonntag würden wir gern bald weitere folgen lassen.

Heinz Rutkowski, Jugendwart der Turnabteilung

JUGENDWART

Gisela Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c
7 73 76 93

Wer möchte guter Turner werden?

dem bietet sich jetzt Gelegenheit, ein zweites Mal in der Woche zu turnen, und zwar in den Lehrstunden des Lehrwarte des BTB, Günter Langrock, jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle der Max-von-Laue-Schule, Dürerstr. 27. In hervorragender Weise versteht es Günter Langrock, aufzubauen und zur Leistung zu führen. Bald würdet ihr, liebe Jugendturner, dann mehr Freude am Vorturnen haben, und das würde wiederum mich sehr freuen! Es fehlt immer an bereitwilligen Helfern, die etwas für die Gemeinschaft tun wollen. Auch in den anderen Abteilungen. Geht euch mal einen Ruck, und kommt und macht mit. Schon beim nächsten Mal?

Gisela Jordan

Die Elternecke

Bei der nun herrschenden Dunkelheit

am Schluß fast aller Übungsstunden der Kinder möchten wir Ihnen, liebe Eltern, soweit sie es noch nicht tun, empfehlen, Ihre Kinder von den Übungsstätten abzuholen, damit sie ungefährdet nach Hause kommen. Das Mädchenturnen montags in der Turnhalle Kommandantenstr. beginnt ab sofort früher und mußte wegen der großen Teilnehmerzahl geteilt werden. Jetzt also jeden Montag

15.30—17.00 Uhr Mädchen 6—7 Jahre

17.00—18.30 Uhr Mädchen 8—10 Jahre.

Liebe Eltern und alle Heiligenhafenfahrer! (Bitte gleich vormerken)

Am Dienstag, dem 12. November, um 19.30 Uhr, zeigen wir in der Max-von-Laue-Schule, Dürerstr. 27, Dias vom Zeltlager Heiligenhafen und den wunderschönen Ausflügen, die wir während unserer Aufenthalte an der Ostsee machten. Auch Heiligenhafenfahrer der vergangenen Jahre und solche, die es gerne werden wollen, sind ebenfalls willkommen! Ich würde mich freuen, wenn ich sehr viele interessierte Eltern begrüßen könnte! Gerade sie sollten sich anschauen, wo und wie ihre Kinder die Ferien verbrachten! Unser Verein ist nämlich einer der wenigen Vereine, der genügend Betreuer für eine Lagerzeit zur Verfügung hat, Menschen, die Ferien, Freizeit und Bequemlichkeit opfern, um für einige Wochen eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Daß wir auch manchen Kummer und Probleme haben, davon wollen wir Ihnen berichten. Doch an erster Stelle stehen natürlich die schönen Erlebnisse!

L. Patermann

Es wurde eifrig getanzt

bei unserem Herbstball am 28. September und alle, die dabei waren, werden wissen, ob es so schön wie im vorigen Jahre beim Jubiläumsball war. Ein im Zusammenhang mit einem „Lagerfeuerbericht“ vor dem Schreiben dieser Zeilen bei mir eingegangener Bericht über unseren Hiltonball enthebt mich der Aufgabe, als „diensthabender Reporter“ Stimmung und Eindrücke zu schildern, zumal sie sich mit denen von Ingeborg Scheibe decken. Hinzufügen möchte ich aber, daß unserm Fest-Organisator Kurt Drathschmidt wieder einmal herzlicher Dank gebührt, daß er der G-Gemeinschaft zu einem Vergnügen „alle unter einem Dach“ verhalf. Vorstand und Vereinskasse gaben jedenfalls die Möglichkeit, es jedem recht zu machen.

HW

Und nun Ingeborg Scheibe:

Die schönen Urlaubstage sind vorbei, der oft schon recht graue Herbst setzt dem Drang in die Ferne ein Ende — aber deshalb erwarten uns doch auch wieder Freuden, die darüber hinwegtrösten! So versammelten sich die „Hausfrauen Süd“ wieder einmal — wie schon oft — in Patermanns schönem Garten um das „Lagerfeuer“ und ließen sich durch den Duft des Holzkohlengrills dazu verführen, immer noch eine Bratwurst zu füttern. Bei netter Gitarrenmusik und „erwärmenden“ Spielen verging der schöne Herbstabend viel zu schnell. Ein weiteres großes Trostpflaster für den Sommerabschied war auch unser zweiter Hiltonball. Da hat man sich nun so lange darauf gefreut, und nun ist er schon wieder vorbei! Auch hier verging die Zeit wie im Fluge bei der flotten Musik der Wolf-Gabbe-Kombo und dem über einstündigen Programm mit dem Conférencier und Parodisten Harald Lutz, der allerdings manche „olle Kamelle“ vom vorigen Jahr brachte, einem ausgezeichneten englischen Turniertanzpaar und einem fixen Zauberkünstler, Mr. Electric. Der schöne Hilton-Ballsaal, die reizend angezogenen und frisierten Damen, in denen man manchesmal kaum seine „Turnschwestern“ wiedererkannte, und die gute Stimmung vermittelten einen unvergeßlichen Abend. Als Minuspunkte wurde die allzulaute Musik und die großen, runden Tische empfunden, an denen kaum eine allgemeine Unterhaltung möglich war — man konnte sich nur anschreien, was dem Kontakt nicht förderlich ist.

Als nächsten „Höhepunkt im grauen Alltag“ erwarten wir nun die fällige Herbstwanderung mit Werner Wiededeck!

Ingeborg Scheibe

Kurz - aber wichtig!

Auf die außerordentliche Vorstandssitzung am 19. November werden alle Vorstandsmitglieder hingewiesen mit der Bitte, pünktlich um 19.30 Uhr anwesend zu sein.

Frauen kegeln am 16. November zum letzten Mal in diesem Jahr

und zwar wie immer ab 15 Uhr im Restaurant Schultheiss (Netzel) am Bahnhof Botanischer Garten. Kommen auch die lange „Unsichtbaren“ diesmal? Grethe Braatz

Übungsleiter, bitte G-Plakate erneuern!

Abermals werden alle Übungsleiter gebeten, dafür zu sorgen, daß die G-Plakate auf den Übungsstätten, sofern sie unansehnlich geworden sind, durch neue ersetzt werden müssen. Auch an den Schwarzen Brettern der Schulen befinden sich G-Plakate, die ebenfalls erneuerungsbedürftig sein dürften. Selbstverständlich müssen alle Plakate mit den jetzt gültigen Übungszeiten versehen werden.

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

Geburtstagskind Hausfrauengruppe!

Sechs Jahre jung ist unsere Gruppe nun, dem ersten Turnschuhpaar längst entwachsen. Eine Schwester, die Montagsgruppe, ist dazugekommen und auch sie „läuft und läuft“. Denn unser Irmchen zwingt Bauch rein und Brust raus! Es darf — je nachdem — gestöhnt oder gelacht werden. Das eine bezeugt, daß wir ernsthaft bemüht sind, die schlanke Linie zu halten (oder zu verbessern), das andere, daß es uns Spaß macht. Eine weiterhin gute Entwicklung darf man dem Geburtstagskind voraussagen, denn es gedeiht prächtig! Darauf einen — und weiter Gut Heil!

L. Patermann

Mutter-und-Kind-Gruppe, bitte beachten!

Unsere diesjährige Adventsfeier findet am Montag, dem 9. Dezember, statt. Beide Gruppen treffen sich um 16 Uhr in der Turnhalle zu einer besinnlichen Stunde. Wir turnen dann erst wieder im neuen Jahr, am ersten Montag nach den Weihnachtsferien. Ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Euch schon heute Eure

L. Patermann

Die Sitzung der Abteilungsfachwarte

am 14. Oktober, gut besucht mit 24 Mitarbeitern, hat wieder gezeigt, daß weit mehr Interesse am Geschick der Turnabteilung besteht, als mandmal erkennbar. Wenn alles Besprochene künftig etwas schneller in die Tat umgesetzt würde, könnte der Zweck solch einer Zusammenkunft noch besser erreicht werden. Ansonsten: ersprießlich!

Wer hat Fotos vom Deutschen Turnfest?

Für die Anlegung einer Erinnerungsmappe würden wir gern je einen Abzug aller während des Deutschen Turnfestes gemachten Fotos haben. Auch möchten wir gern wissen, ob Dias evtl. Filme vorhanden sind, die an einem noch zu bestimmenden Abend vorgeführt werden könnten. Die Kosten für die Fotoabzüge werden erstattet. Ich bitte um Einsendungen an mich, bzw. telefonische Rücksprache.

Lilo Patermann, Berlin 45, Feldstr. 16, Tel. 73 73 80

Zu der Großen Fachwartetagung des BTB am 17. November,

die sich über den ganzen Tag erstreckt, werde ich allen in Frage kommenden Fachwarten der Turnabteilung noch brieflich eine Einladung schicken, doch bitte ich heute schon, die sehr wünschenswerte Teilnahmeabsicht mir bis zum 10. November zu melden.

Horst Jordan

Das Jedermannturnen

bei uns erfreut sich immer steigender Beliebtheit. Der Donnerstagabend in der Giesensdorfer Schule unter der Leitung von Alfred Wochele ist bald „ausverkauft“. Ich glaube das „Geheimnis“ zu kennen, bin ich doch selbst einer seiner „Jedermannen“. Die Männer lieben Alfred. Die Lücke ist groß, wenn er einmal durch Krankheit ausfällt. Diese Gruppe fällt trotzdem nicht auseinander, denn die Männer versuchen sich selber zu helfen, woran unser Dr. Starfinger entscheidenden Anteil hat. Und daß unsere „Jedermannen“ den Scheinwerfer der Öffentlichkeit nicht zu scheuen brauchen, haben sie beim Deutschen Turnfest bewiesen. Kaum eine Turnzeitung ohne Bildberichte über sie! Man muß nicht unbedingt ein Kunstturner sein, im Deutschen Turner-Bund seinen festen Platz zu haben.

Horst Jordan

Eine Anerkennung

für ein Beispiel, welches Schule machen sollte, verdient unser Jugendturner Lothar Jaschinski, der sich aus eigenem Antrieb als Vorturner zur Verfügung gestellt hat. Schon lange hat er sich als zuverlässig und hilfsbereit erwiesen, wofür ihm hier herzlich gedankt sein soll. Auch den beiden Müttern, Frau Ruhtz und Frau Hauptstein, als willkommene Helferinnen beim Knabenturnen, sei hier vielmals gedankt für ihre Mithilfe. Es sind bestimmt noch mehr „unentdeckte Helfertalente“ unter den Müttern unserer Ⓐ-Kinder, auch ihnen wird es bestimmt Spaß machen, wenn sie erst einmal dabei sind.
Horst und Gisela Jordan

Für die Adventsfeier am 14. Dezember

wird der Verkauf der Teilnehmerkarten zum Preise von 3,50 DM (Bus- Hin- und Rückfahrt und ein Kaffeegedeck eingeschlossen) rechtzeitig auf den Übungsstätten beginnen. Da uns der noch „im Blauen“ bleibende Feierraum eine Beschränkung der Teilnehmerzahl auferlegt, werden Karten wahrscheinlich nur an Mitglieder der Turnabteilung (nicht also an Angehörige und Bekannte) ausgegeben werden können. Es wird leider nicht möglich sein, denen Einlaß zu gewähren, die sich nicht rechtzeitig eine Teilnehmerkarte gesichert haben.
Horst Jordan

Das Mädchenturnen montags in der Kommandantenstraße

hat einen so großen Aufschwung genommen, daß es in der bisherigen Weise in der verhältnismäßig kleinen Halle nicht mehr zu bewältigen ist. Ich habe daher ab sofort eine Teilung vorgenommen und dabei gleich die Übungszeiten vorverlegt. Es turnen jeden Montag von 15.30 bis 17 Uhr 6—7jährige, 17 bis 18.30 Uhr 8—10jährige Mädchen. Ich bitte die Eltern, ihre Mädchen nur zu diesen Zeiten zum Turnen zu schicken.
Marianne Wolf

Die Männer-Herbstwanderung,

zu der Bernhard Lehmann alljährlich die „Alten“ des Gaues IV des BTB zusammenruft, brachte am 13. Oktober wieder über 40 Getreue auf die Beine. Nach dem Wandern am herbstlichen Schlachtensee nahm uns der gastliche Verein der Bayern in seinem Heim auf, und dann nach einem zünftigen Erbseneintopf wurde der vergnügliche Wettkampf durchgeführt, den der TuS Wannsee gewann. „Bele“, der in den letzten 10 Jahren für guten Zusammenhalt der Alterswanderer gesorgt hatte, legte nun, etwas amtsmüde, das Geschick in die Hände von Werner Wiedicke. Möge er die gleiche Ausdauer haben!
HW

Ein Bundes-Alterstreffen

findet im nächsten Jahr nicht statt, dafür könnten die Altersturner aber zur Gymnaestrada in Basel vom 7. bis 16. Juli in einer vom Landesaltersturnwart des BTB beabsichtigten Gemeinschaftsfahrt fahren. Urlaubserweiterung vor oder nach dem Fest ist erwogen. Vielleicht könnten Ⓐ-Altersturner und -Turnerinnen (ab 40) schon ein wenig die Fühler untereinander ausstrecken?

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

FRAUENTURNWARTIN

Irmgard Wolf, Berlin 45, Margaretenstr. 13, 76 55 43

Liebe Gymnastikerinnen, liebe Turnerinnen!

Zu unserer diesjährigen Adventsfeier treffen sich alle Turnerinnen beider Gruppen am Dienstag, dem 3. Dezember, um 19 Uhr, im Barocksaal des Schloß-Hotel Huster, Steglitz, Schloßstraße 48. Wie stets, Julklapp im Werte von 3,— DM, hübsch verpackt mit passendem Vers. Ich hoffe, es wird ein schöner Abend.
Irmchen Wolf

Turn-(Geräte) und Gymnastik-Gruppe West

Unsere Sonntag-Vormittags-Radfahrten, die jeweils an den vorangegangenen Turnabenden — Dienstag und Mittwoch — kurzfristig angekündigt werden, haben wir wieder in altgewohnter Weise am 15. 9. und 13. 10. durchgeführt. Treffpunkt Drakemarkt in Lichterfelde West um 8.15 Uhr, Abfahrt 8.30 Uhr. Wer später kam — Rücklicht.

Alle Turnerinnen meiner beiden Gruppen, die am Deutschen Turnfest teilnahmen, trafen sich am 27. 9. zu einem Dia-Abend bei mir zu Hause. Bei Kaffee und Käsetorte (Konditorei Ulla Ender!) und anderen lukullischen Genüssen, sahen wir die Dias vom Deutschen Turnfest Berlin. Erheiternde Kommentare! — Fröhliche Zuschauer! Dank der Vorführerin und den „Dia-Liefer- und Transportfirmen“!
Irmchen

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45
Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brucknerstr. 49 / 73 94 88

Polizei-SV Sieger im Poetsch-Gedenk-Turnier

Die Feld-Faustball-Saison ist für uns mit dem Poetsch-Gedenk-Turnier am 6. Oktober im Lichterfelder Stadion zu Ende gegangen. Es nahmen 15 Mannschaften der Altersklasse M III teil. Unsere eigene Mannschaft konnte in der Vorrunde leider kein Spiel gewinnen und war an der Zwischenrunde nicht mehr beteiligt. Zum Trost ging es in jeder der vier Staffeln je einer Mannschaft ebenso. In der Endrunde um den 1. und 2. Platz standen sich der Verteidiger des Wanderpreises VfK Charlottenburg 01 und der Polizei SV gegenüber. Beim Schlußpfiff waren die Mannschaften mit 22:22 punktgleich. Dieses entscheidende Spiel mußte dann — leider im Regen — um 2 mal 5 Minuten verlängert werden. Nun gelang VfK nichts mehr und der PSV wurde mit 38:29 Turniersieger und errang damit den Wanderpreis, der ihm in Anwesenheit von Frau Poetsch übergeben werden konnte. Auf den 3. Platz setzte sich der SC Grün-Weiß durch einen 23:17-Sieg über Z 88, der damit vierter wurde.

Unsere M III konnte eine Woche vorher, am 29. September, im Lichterfelder Stadion beim Turnier des VfK Südwest ihre Spiele gegen Bremen mit 27:18 und gegen Saunafreunde mit 26:20 gewinnen, verlor dann aber die anderen 3 Spiele, teilweise nur knapp, und endete auf dem 4. Platz. Damit wird unsere Altersmannschaft ihre letzten Spiele in der Klasse III hinter sich gebracht haben, denn in diesem Jahr wird auch Walter Ganzel sein 50. Lebensjahr vollenden. Wir können dann im nächsten Jahre in der Altersklasse IV spielen und werden dabei auf weniger gefährliche Gegner treffen.

Im übrigen haben sich in der letzten Zeit erfreulicherweise einige neue Spieler aus dem Verein beim Faustballspiel eingefunden, so daß wir hoffen können, die Aktivität der Faustballgruppe zu heben.

Wir spielen jetzt bis zum nächsten Frühjahr wieder am Weddigenweg Ecke Drakestr. auf dem Schulhof oder in der Halle.

Viktor Marowski

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

PRELLBALL Leitung: Helmut Rutkowski, Berlin 45, Drakestr. 80

Zum Prellball-Turnier des VfL Hannover

hatten wir zwei Mannschaften für die Bundes-Landesklasse und eine Mannschaft für die Bezirks-Gauklasse gemeldet. Wir hatten geglaubt, die „namenlosen“ Mannschaften dieser Klasse würden nicht viel vom Prellball verstehen, doch weit gefehlt. Gleich das erste Spiel gegen MTV Itzehoe konnten wir nur unentschieden gestalten. Nach Siegen in den weiteren Spielen mußten wir das letzte Spiel der Vorrunde mindestens unentschieden spielen, wollten wir in die Zwischenrunde einziehen. Es gelang. Gegen Bremer TV wurde zunächst 20:21 verloren, gegen Einbeck 29:21 gewonnen. Da Einbeck gegen Bremen gewonnen hatte, entschied das bessere Ballverhältnis für uns. Um den Einzug in das Endspiel schlugen wir TKJ Sarstedt 27:22 und standen nun im Endspiel gegen TC Einbeck. Nach anfänglich gutem Spiel bei uns wechselte die Führung. Leider pfiff der Schiedsrichter unsauber angenommene Bälle des Gegners „konsequent“ nicht ab. Etwas nervös durch einen 3-Punkte-Rückstand, wendete sich dennoch das Blatt und es gelang uns, Ball für Ball aufzuholen, um dann am Schluß erschöpft aber überglücklich mit 32:24 Turniersieger geworden zu sein. Hoffen wir, daß wir den schönen Pokal im nächsten Jahre erfolgreich verteidigen können.

Ich möchte nicht vergessen, an dieser Stelle meinen Mannschaftskameraden Karl-Heinz Pundt, Karl-Heinz Prang, Wolfgang Rapp und Jürgen Schlosser nochmals zu danken. Sie haben sich in vorbildlicher Weise eingesetzt für die Mannschaft und somit diesen Pokalgewinn ermöglicht. Niemand hat es ausgesprochen, doch an diesem Tag war es wirklich so: Einer für alle, alle für einen.

Heinz Rutkowski
Über das Abschneiden der beiden anderen ①-Mannschaften wurde nichts berichtet.

(Die Schriftleitung)

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Klaus Gröger, Berlin 41
Perelsplatz 11, 83 90 92

Zum Abschluß der Saison noch einmal Gäste...

Bereits zum 8. Male (!) in diesem Jahr waren wir Gastgeber, diesmal für den IFK Hälsingborg/Schweden, der zu den leistungsstärksten Vereinen Schwedens zählt. 15 Aktive hatten wir am 28. 9. zu Gast, darunter mehrere Mitglieder der schwedischen Nationalmannschaft. Am Vergleichskampf nahmen auch SCC, PSV, OSC und NSF teil. Ein Vertreter des Bezirksamtes Steglitz überreichte bei der Begrüßung ein Gastgeschenk und 2 Kasten Bier. Hervorragende Leistungen waren im Stadion Lichterfelde zu sehen, so z. B. die 14,6 sec von Kenth Olsson und 15,4 sec von Po Persson über 110 m Hürden, sowie Kenth Olsson im Hochsprung mit 1,93 m, Gösta Bruce im Weitsprung mit 6,86 m. Den einzigen Sieg bei den Männern für uns holte Axel Robrecht, der den 100-m-Lauf in 11,3 sec gewann. Doppelsiegerin bei den Frauen wurde Gun Errickson, die ganz ausgezeichnete 12,2 sec über 100 m lief und im Weitsprung auf 4,89 m kam. Bei dieser Überlegenheit der Gäste war es nicht verwunderlich, daß der Vergleichskampf mit 72:43 hoch verloren ging. Herbstball des ① im Hilton, Stadtrundfahrt und zum Schluß zum Dank für uns ein Bildband von Hälsingborg beendeten (bis zum nächsten Mal!) den Besuch unserer schwedischen Freunde.

Norbert Herich

Christiane Kussin Berliner Schülermeisterin!

Bei den Berliner Schülerbestenkämpfen am 22. 9. waren unsere beiden Teilnehmerinnen sehr erfolgreich. Christiane durfte als B-Schülerin nach Sondergenehmigung den 600-m-Lauf der Schülerinnen A bestreiten und wurde hierbei in der ausgezeichneten Zeit von 1:48,1 min Berliner Schülermeisterin. (Man bedenke: Weltrekordlerin über 800 m Vera Nicolic/Jugoslawien lief die 600 m in 1:28,0 min!) Herzlichen Glückwunsch Christiane Kussin! Auch Sabine Wolf, erstmals in diesem Jahr Schülerinnen A, zeigte mit 4,63 m weit und 60 m Hürden in 10,8 sec beachtliche Steigerung. Christiane Kussin wurde in die Berliner Stadtmannschaft zum Vergleichskampf Berlin—Hessen—Hamburg in Treysa berufen, war dort allerdings nicht so gut. Beim Vergleichskampf Schüler B mit Z 88 am 28. 9., den diesmal Z 88 mit 6940:6801 P. knapp gewann, war Martin Ruhbaum bester Wettkämpfer. Bei der DSMM-Runde der Schülerinnen A am 6. 10. gelang eine Verbesserung auf 8075 P., wobei fleißigste Punktesammlerin Sabine Wolf war.

Ankündigungen

Vom 26. 10. bis 3. 11. fahren 30 Schüler und Schülerinnen sowie 3 Betreuer für eine Woche in den Spessart. Unter anderem findet dabei am 2. 11. der Rückkampf gegen TSV Alzenau statt. Weitere Termine: 10. 11. 5. Berliner Crosslauf am Teufelsberg, Grunewald, 17. 11. Leichum-Gedenksportfest für Schüler und Schülerinnen, Sporthalle Schöneberg, 14. 12. Weihnachtsfeier der Leichtathleten. (Näheres folgt in der Dezember-Ausgabe.)

Bei der DMM-Runde der Männer am 23. 9., die wegen Regen nur beschränkt durchgeführt wurde, stellte Klaus Weil mit 38,80 m im Diskuswerfen eine neue Nachkriegsbestleistung des ① auf.

Norbert Herich

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten
Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren

in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78

Einige Übungszeiten haben sich verändert,

deshalb bitte ich, sich den Übungszeitenplan auf der letzten Seite genau anzusehen. Eine Zusammenfassung, auch über die Leiter der einzelnen Übungsstunden, erscheint in der nächsten Ausgabe unserer „Schildkröte“.

Die letzten Jugendwettbewerbe

Zum Eröffnungswettkampf auf der neuen Kunststoffbahn des Hubertussportplatzes nahmen auch einige „Schildkröten“-Jugendliche teil. Die 200 m lief Jochen Longk in sehr guten 23,9 sec. Rainer Brandt 24,3 sec. Bei den Mädchen stellte Cornelia Teller über 200 m in 29,1 sec einen neuen Vereinsrekord auf. Herzlichen Glückwunsch! Petra Schulz wurde mit 4,58 m Zweite im Weitsprung.

Sechs B-Jugendliche nahmen an der letzten DJMM-Runde des Jahres teil. Trotz weicher Bahn und einer total aufgeweichten Weitsprunganlage wurden gute Leistungen erzielt. Im Kugelstoßen erreichte Thomas Teller 9,52 m, Michael Berg 9,71 m, der die 100 m in 12,0 sec gewann; zweiter wurde Uwe Vielstich in 12,1 sec. Hochsprung: Eginhard Paul und Ingo Zacher 1,50 m. Es liefen Eginhard und Ingo die 1000 m in 2 : 53,0 bzw. 3 : 15,1 min. Die 4 × 100-m-Staffel in der Besetzung I. Zacher, E. Paul, M. Berg und U. Vielstich erreichte 49,1 sec.

Donald Richter

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Helmut Moritz, Berlin 27, Berliner Str. 96

Lagentag in Tempelhof

200 m Lagen, Herren: 15. Jürgen Müller 2 : 42,9; 22. Klaus Banse 2 : 48,0; 100 m Lagen, Mädchen: 18. Sabine Rufflet 1 : 35,5.

1. off. Schwimmfest des SC Wedding

100 m Kraul, männl. Jugend B: 10. Dietmar Paul II 1 : 11,3; 100 m Rücken, Knaben: 13. Rainer Schäfer 1 : 36,3; 18. Stefan Samp (58) 1 : 42,8; 200 m Brust Mädchen: 6. Ellen Valentin 3 : 25,5 (1)

1. off. Schwimmfest der SU Neukölln (Staffeltag)

Bis auf die 4 × 100-m-Lagenstaffel der Herren — ① 8. in 5 : 06,9 —, die in der Besetzung D. Paul I, D. Paul II, K. Banse, J. Müller neue Bestzeit schwamm, waren alle anderen Staffelteilnehmer des ① in z. T. sehr schlechter Form, was nicht zuletzt der schlechten Luft in der sehr kleinen Halle zuzuschreiben war.

Jahrgangsschwimmen Schüler C und Lagenschwimmen Schüler B

Die Schwimmer des ① haben erstmalig einen „Berliner Jahrgangsmeister“ in ihren Reihen. Unser „kleiner Wasserflo“ Stefan Samp (58) erreichte bei den 4. Jahrgangsmeisterschaften des BSV folgende hervorragende Placierungen:

50 m Rücken 1. Pl. 0 : 43,6 — 50 m Kraul 6. Pl. 0 : 40,0 — 50 m Brust 11. Pl. 0 : 50,8. Hierzu herzlichen Glückwunsch, lieber Stefan.

Die Lagenschwimmer B. Paul 1 : 39,4, R. Schäfer 1 : 40,0, Detlef Becker 1 : 46,0 — jeweils für 100 m Lagen — blieben leider etwas hinter meinen Erwartungen (und auch hinter ihren Bestzeiten) zurück.

Abschließend weise ich darauf hin, daß die ausführlichen Ergebnisse und Berichte in der Dezember-Ausgabe der „Wasserflöhe“ erscheinen werden.

O. Wolf, sportl. Leiter

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 73 31 42

„Liebe“ Badegäste!

Leider muß ich wieder einmal ein Thema anschnitten, das nicht gerade rühmlich ist für unseren Verein. Es betrifft die Besetzung des Lebensretterstuhles in der Schwimmhalle Finckensteinallee. Leider muß ich feststellen, daß in letzter Zeit unsere „lieben“ Badegäste, die nur zum Vergnügen dort schwimmen gehen, entweder keine Lust oder keine Zeit haben, den Verein eine Viertel Stunde zu unterstützen. Ich möchte meinen, daß das nicht gerade im sportlichen Sinne ist. Ich kündige hiermit an, daß sich ab Januar, wenn das Bad wieder zugänglich ist, einiges in dieser Richtung ändern wird. Ich habe keine Lust mehr, mich von den amerikanischen Bademeistern darauf aufmerksam machen zu lassen, daß der Turm von unseren Leuten besetzt sein muß.

Rainer Papritz

Zu unserer Abteilungs-Jahresversammlung am 15. November

um 20 Uhr im Restaurant „Märkischer Hof“, Finckensteinallee 58, bitte ich alle Schwimmfreunde, besonders unsere älteren, stimmberechtigten Mitglieder, sich diesen Abend wegen der Wichtigkeit für die Zukunft der Schwimmabteilung freizuhalten. Bitte kommt diesmal alle!

Helmut Moritz

Die Schwimmhalle Finckensteinallee

bleibt wegen Renovierungsarbeiten während der Monate November und Dezember geschlossen.

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

Augsburger Handballfreunde wieder in Lichterfelde



Vom 20.—22. 9. hatten unsere „Alten Herren“ wieder Besuch aus Augsburg. Er kam diesmal mit dem Flugzeug. Ausgerechnet hatte diese Maschine drei Stunden Verspätung, was uns jedoch nicht davon abhalten konnte, unsere Gäste in der leeren Empfangshalle gebührend zu empfangen. Das Spiel fand dann vierzehn Stunden später statt, in unserem Stadion und im Regen. Das „Wasserspiel“ konnte für uns entschieden werden (Heimvorteil!)

Die anschließende „Mondscheinfahrt“ fiel gottlob nicht ins Wasser und wurde von unseren Gästen sogar mit ehrlicher Freude genossen. Der nächtliche Ku'damm-Bummel zog sich verschiedentlich sehr in die Länge, aber auf der „Fernrohrstraße“ und endgültig auf dem Flugplatz waren wir alle wieder vereint. Ich glaube abschließend sagen zu können, daß sich die Freundschaft zwischen Augsburg und Berlin durch diese Tage noch mehr vertieft hat, und wir haben alle mit Freude die Einladung, im nächsten Jahr nach Augsburg zu kommen, angenommen. Dieses Foto sei Erinnerung und Dank zugleich.


G. L.

 **OPTIKER**
 Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
 BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 14

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof
 Berlin 42
 Am Heidefriedhof 15
 7 06 55 36

Für Parkfriedhof
 Berlin 45
 Lichterfelder Ring 224
 73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des 

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a
 Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
 Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
 Kurzwaren
 Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
 waren zu äußerst günstigen Preisen

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Büromaschinen

zum Schreiben und Rechnen,
 Vervielfältigen, Kopieren, Adressieren,
 Aktenvernichten, Schneiden und Falzen

kaufen Sportkameraden
 günstiger bei

FRITZ PALM

Berlin 61, Friedrichstr. 224
 Fernruf: 18 07 51

Beginn der Hallenhandballsaison

Zum Auftakt der diesjährigen Hallensaison wurden am 22. 9. die Siemensstädter zu Freundschaftsspielen eingeladen: unsere Frauen siegten verdient 3 : 2, und über den 26 : 9 Sieg der 2. Männermannschaft ist jedes weitere Wort überflüssig. Da die 1. Männermannschaft des TSV Siemensstadt so zahlreich angetreten war, daß man daraus zwei Mannschaften bilden konnte, wurde ein Mini-Turnier abgehalten, in dem unsere 1. Männermannschaft einmal mit 7 : 14 das Nachsehen hatte und zum anderen mit 10 : 8 einen Sieg davontragen konnte. Am 6. 10. verlor unsere Frauenmannschaft gegen TiB mit immerhin nur 7 : 9, während eine gemischte Männermannschaft gegen Lichtenrade II mit 21 : 14 erfolgreich blieb. Den Alten Herren gelang ebenfalls mit 24 : 10 ein beachtlicher Sieg über Lichtenrade.

Auf dem Feld sind die Runden der Jugend- und Jungmannspiele abgesetzt worden, der Klassen-erhalt ist gesichert und man kann sich auch hier auf das Hallenspiel konzentrieren.

Am 13. 10. begannen für M 1 und AH 1 die ersten Punktspiele. Die 1. Männermannschaft trägt in dieser Saison zum ersten Male eine vollständige Hin- und Rückrunde aus, was nach dem Abstiegs-Hickhack des vorigen Jahres nun endlich zu einem klareren Bild über die Leistungsfähigkeit der einzelnen Mannschaften führen wird. Die 1. Männer schlug mit einigem Glück Tennis Borussia 11 : 10 nach einer Halbzeitführung von 6 : 4, ein Spiel, daß am besten ganz schnell wieder vergessen wird, da größtenteils beängstigende Nervosität vorherrschte. Lobenswert waren im Grunde nur die Torhüterleistungen von Gert Wenzel und Jürgen Göbert, die sich zu unserem Glück von der allgemeinen Hektik und Nervosität nicht anstecken ließen. Hoffentlich gelingt es den Spielern in Zukunft diese, hier völlig unbegründete, Nervosität zu bannen, denn der Gegner war bestimmt nicht zu fürchten.

Den erfolgsgewohnten Alten Herren gelang gegen Rudow der erste Punktgewinn mit einem sicheren 16 : 11 Sieg.

Hameln-Fahrt der 1. Männermannschaft

Am 5. 10. fuhr die 1. Männermannschaft zum T. C. Hameln, um alte Freundschaften aufzufrischen und an einem Hallenhandballturnier um einen Wanderpokal teilzunehmen. Wir gingen zwar ohne Illusionen in die Spiele, hatten aber nach einem 6 : 3 Sieg über den vorjährigen Pokal-sieger ATSV Bremen-Habenhausen etwas Oberwasser. Es wurde zügig ausgewechselt, die Spiele waren überhaupt reichlich schnell. Ein allgemeines Nach-vorn-Spritzen unter Anfeuerung der etwas Langsameren und plötzlich waren wir Gruppensieger nach 12 : 5 und 4 : 3 Erfolgen über T. C. Hameln bzw. Ennertal. Im Überkreuzspiel gegen den 2. der anderen Gruppe, PSV Hildesheim, die ungestraft eine sehr harte Gangart zeigten, verloren wir 2 : 9. Die Höhe der Niederlage ist allerdings in nicht geringem Maße auf den unqualifizierten Schiedsrichter zurückzuführen. Im Kampf um den 3. und 4. Platz wurde dann der T. C. Hameln noch einmal 10 : 4 besiegt und wir konnten mit unseren Leistungen zufrieden sein. Am Abend wurden mit den anderen Mannschaften ausgiebig die Siege gefeiert und spät in der Nacht ging es dann — puff, puff — in die Betten, allerdings nicht jeder in das ihm zukommende, da wegen der großen „Strapazen“ bereits „Gleichgewichtsstörungen und Verdauungsbeschwerden“ um sich griffen. Am 6. 10. ging es dann früh wieder zurück, allerdings schien die Heizung im Bus defekt zu sein, es war warm, manchmal zu warm und manch einem brach der Schweiß aus, wenn er den Gang passierte. Es war wohl eine der amüsantesten Fahrten, die der Berichtstatter bisher mitgemacht hat. Vielen Dank noch einmal an den T. C. Hameln.

Termine: 2. 11. Wedding, AH 2 — Cimbria; 3. 11. Spandau, AH 1 — Friedenau; 16. 11. Neukölln, M 1 — Friedenau; 23. 11. Spandau, AH 1 — SCC; 30. 11. Neukölln, M 2 — SSC Südwest.

— sp —

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus


Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
 Massage

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Alle Kassen

Mitglied des 

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Hans-Jürgen Hoffmann, Berlin 46,
Brigittenstraße 1a, 773 50 12

2 : 2 Punkte für M 1

Heillosos Durcheinander herrschte bei der 1. Männermannschaft, als sie das erste Punktspiel gegen den TSC bestritt. Eine anfängliche Führung konnte schon bis zur Pause nicht gehalten werden (17 : 26). In der 2. Spielhälfte liefen wir zwar noch einmal bis auf zwei Punkte auf, dann aber war es endgültig vorbei. Das Spiel wurde 36 : 47 verloren.

4 1/2 Jahre zurück liegt der letzte Sieg unserer Mannschaft gegen den Polizei SV, den wir als nächsten Gegner vor uns hatten. Auch diesmal rechnete wohl niemand ernsthaft mit einem Erfolg, noch dazu in der von uns gefürchteten Ruhemann-Halle. Aber es kam anders. Wie ausgewechselt spielte unsere Mannschaft, und wären alle klaren Gelegenheiten genutzt worden, wäre ein deutlicher Sieg herausgesprungen. Da sich aber beim Korbwurf arge Unsicherheiten herausstellten, waren wir froh, am Ende nach großer kämpferischer Leistung mit 59 : 58 (22 : 27) die Nase vorn gehabt zu haben. Ein sehr wertvoller Sieg!

Die übrigen Mannschaften unseres Vereins griffen noch nicht in die Punktspiele ein.

Hans-Jürgen Hoffmann

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

20 Jahre zum L gehört am 25. November der Handballkamerad Werner Liebenamm. In unzähligen Spielen ist er stets eine der zuverlässigsten Stützen der 1. Mannschaft gewesen und ist noch heute nicht entbehrlich.

10 Jahre im L ist am 6. November Jörg Prause, ebenfalls sehr verdient um die Erfolge der 1. Handballmannschaft.

10 Jahre zum L gehört am 10. November unser Prellballwart Helmut Rutkowski. Mit seinem „Bums“ ist er das As der Mannschaft.

Allen drei Getreuen Dank und Glückwunsch und noch lange weiter so!

Wir gratulieren

Handballfreund Kurt Meyer zu seinem 60. Geburtstag am 16. November und weiter viel Freude unter den „Alten Herren“.

Turnbruder Walter Lessing zum 60. Geburtstage am 19. November. Seit vielen Jahren dem Faustballspiel verschworen und immer regelmäßig dem Schwimmen zugetan, widmet sich Walter auch dem Verein als Kassenprüfer und „Aufreger“, wenn es sich um kritikfordernde Dinge im Verein handelt. Wir wünschen noch weiter gute Gesundheit und viel Freude an der „Bewegung“ im L, lieber Walter!

„Schildkröte“ Jörg-Peter Lichtschlag (Paulchen), dem Pressewart der Leichtathleten, zur Vermählung mit „Schildkrötin“ Elke Wetjen, Turnschwester Kitty Kempner zur Verlobung mit Conny-Blas Coronado,

November-Wetter - -

kalt, naß - Erkältungsgefahr!

Schützen Sie sich durch Vitaminpräparate. Wenn die Erkältung aber schon da ist, hilft **TETSEPT**.

Drogerie - Parfümerie

M. GARTZ

Berlin 45 (Lichterfelde) · Drakestraße 46 · Telefon 73 30 33

zum Erwerb des Jugendsportabzeichens: Jutta Novarra, jetzt Harreshausen, zu dem sie dank ihrer Zugehörigkeit zum L seit frühester Jugend befähigt war, zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Petra Gellert, Detlef Bialas, Bernhard Rempe, Klaus-D. Wathling, Martina Auert, Helga Möller, zum Fahrtenschwimmer: Petra Gellert, zum Erwerb des Grundscheins für Lebensrettung: Karin Paternmann, der jetzt nur noch der Leistungsschein fehlt, Ingeborg und Horst Schwanke zur Geburt ihres kleinen zweiten Knaben Christian Bernhard am 18. September, zum Goldenen Sportabzeichen: Erich Görlitz (Jedermannturnen).

Grüße und Neuzugänge folgen in der Dezember-Ausgabe.

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Turnabteilung:

1. Rotraud Machalet
2. Karl Müß
3. Adelheid Wendler
4. Erika Heuer
5. Margarete Heuer
6. Erika Siedler
7. Toni Schmidt
8. Manfred Eigendorf
9. Ursula Hampel
10. Christa Kunert
11. Michael Niestroj
12. Helmut Hosemann
13. Ilse Henning
14. Brigitte Liebrecht
15. Marianne Wolf
16. Rixa Ahrens
17. Wolfgang Baumann

Walter Lessing (60)

20. Karl-Heinz Lohse
21. Klaus Backhaus
22. Hannelore Winkelmann
23. Rosemarie Eigendorf
24. Hildegard Hütterott
25. Dorothea Mayer
26. Helga Wiemer
27. Bernhard Lehmann
28. Herbert Ulrich
29. Gerhard Wiek
30. Heidemarie Jock
31. Werner Otto
32. Margot Beccard
33. Birgitt Drinkwitz
34. Hans Heuer
35. Elisabeth Streng
36. Klaus-J. Henning
37. Alfred Rüdiger
38. Elvira Hertogs

Leichtathletikabteilung:

6. Peter Szisch
15. Wilfried Bormann
22. August Franke
25. Gerlinde Schall
26. Dr. Dorothea Gehlhaar

Handballabteilung:

12. Werner Fricke-Gottschild
15. Erich Ostermann
16. Kurt Meyer (60)
20. Klaus Gröger
22. Ines Reblin
27. Roswitha Thilo

Basketballabteilung:

13. André Korsukewitz

Schwimmabteilung:

1. Charlotte Neumann

Bernd Krüger

5. Uta Richter
8. Peter Wojciechowski
9. Anni Beger
- Christa Grabow
- Wolfgang Richter
13. Renate Gabriel
14. Hartmut Tolle
- Günter Schorcht
- Marianne Glimm
15. Brigitte Glimm
- Helga Hohensee
- Evelyn Stolle
19. Erhard Walter
21. Olaf Wolf
- Margot Schnichels
24. Dietrich Hartung
28. Gottfried Einofski
30. Helga Begall

sowie allen weiteren Geburtstagskindern

Spare den Pfennig - kauft bei Hennig!

Feinkost · Obst · Frischfleisch vom Block

Spezial-Platten jeder Art auf Bestellung

Preiswerte Weine und Spirituosen

Mein Weinlager sortiert weit über 50 Sorten aus guten Lagen der Jahrgänge 1964/1966. Beim Kauf von 12 Flaschen eine gratis.

Auf Wunsch private Weinproben in Ihrer Wohnung

Telefon 73 59 14

Feinkost Hennig

1. Geschäft: Berlin 45, Giesensdorfer Straße 7

2. Geschäft: Berlin 45, Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Gute Parkmöglichkeiten bei beiden Geschäften

Übungszeiten und Übungsstätten des

Turnen	Montag	16.00—17.15	Mutter u. Kind (Einzelkinder bis 4 J.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		17.15—18.30	Mutter u. Kind (mehrere Kinder 4—6 J.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		19.00—20.30	Hausfrauengruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		20.30—22.00	Ehepaare	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		18.00—19.45	Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		15.30—17.00	Mädchen von 6-7 Jahre	Turnhalle Kommandantenstraße 83—84	
		17.00—18.30	Mädchen von 8-10 Jahre	Turnhalle Kommandantenstr. 83-84	
		19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		Dienstag	19.00—20.30	Jungmädchen 15—18 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
			16.00—18.00	Mädchen 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
			18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		Mittwoch	20.00—21.30	Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
			20.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Donnerstag	16.00—18.00		Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
	16.00—17.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg		
	17.30—19.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63		
Freitag	20.00—22.00	Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63		
	ab 17.00	Lehrgangsturnen, Aufbaustufe	Turnhalle Ostpreußendamm 63		
			Turnhalle Dürerstraße 27		
Trampolin- turnen	Sonnabend	18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		15.00—17.00	für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
Gymnastik	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168	
	Schwimmen	Montag	19.00—19.45	Anfänger u. Nachwuchs (Ausbildung)	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
		19.45—20.30	Wettkampf-Nachwuchs	Schwimmhalle Bergstraße	
		20.30—20.45	für alle	Schwimmhalle Bergstraße	
Mittwoch		18.00—20.30	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee	
Donnerstag		19.00—20.30	Wettkampfschwimmer- Nachwuchs, Anfängeraus- bildung nach Vereinbarung	Schwimmhalle Clay-Allee	
Freitag		18.00—20.00	für alle	Schwimmhalle Finckensteinallee	
Leichtathletik		Dienstag	18.00—19.30	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Tietzenweg 108
			19.45—21.30	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
			20.00—22.00	Frauen u. weibl. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101/113
	Mittwoch	17.00—19.00	Schüler u. Schülerinnen C	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84	
	Donnerstag	18.00—20.00	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		20.00—22.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
	Freitag	17.00—19.00	Schüler u. Schülerinnen A/B	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
	Sonntag	Walddlauftraining im Grunewald	Treffen 9.30 Uhr Händelplatz	Uhr Händelplatz	
	Faustball	Sonntag	9.00—12.00	für alle	Schulhof Drakestraße-Weddigenweg
Basketball	Montag	17.00—19.30	alle drei Wochen nach besond. Plan, Junioren	Carl-Diem-Halle	
	Mittwoch	18.00—19.30	nach besond. Plan, oder Junioren	Turnhalle Tietzenweg 101—113	
		20.00—22.00	Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108	
		17.00—19.00	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108	
	Donnerstag	18.00—20.00	2. Männer	Turnhalle Tietzenweg 101—113	
		20.00—22.00	1. Männer	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
	Freitag	20.00—22.00	Männer	Carl-Diem-Halle	
		16.30—18.00	Mädchen	Turnhalle Tietzenweg 108	
			Frauen, Alte Herren, Jugend	nach besonderem Plan unter „Handball-Abteilung“	
	Handball	Dienstag	20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
Freitag		16.30—18.00	Mädchen	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
			Frauen, Alte Herren, Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
				Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
Prellball	Freitag	18.00—20.00	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
	Sonntag	20.00—22.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
		9.00—10.30	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
Tischtennis		9.00—12.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
	Montag	19.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27	
	Donnerstag	19.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27	
	Sonntag	9.00—12.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27	
Wandern			nach Vereinbarung		

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30
Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87
Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Vorabredung 76 68 87
Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe: 15. November
Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.